

# Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt  
der Gemeinde  
Aurach am Hongar

Aurach, den

09.03.09

Zahl:

2/2009



## **Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!**

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

### **Landschaftssäuberungsaktion**

Die gesamte Gemeindebevölkerung sowie alle Vereine, Volks- und Hauptschüler werden ersucht bei der Säuberungsaktion mitzuwirken.

**Am Samstag, den 04. April 2009 um 09:00 Uhr** wird mit der allgemeinen Säuberung begonnen.

**Treffpunkt:** Bei einem Gemeinderat ihrer Ortschaft.

### **Textiliensammlung**

Die nächste Textiliensammlung findet am **Mittwoch, den 22. April 2009** statt.

Sammelsäcke sind ab sofort beim Gemeindeamt erhältlich, diese kosten per Stück € 0,08. Nähere Details finden Sie auf dem beiliegenden Informationsblatt.

### **Ausschreibung**

Die Gemeinde Aurach a.H. sucht für Wochenenddienste, Feiertage usw. beim Freibad **Aufsichtspersonen als Badewart.**

#### **Allgemeine Anstellungserfordernisse:**

- Gesundheitliche, persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.
- Erste-Hilfe-Kurs
- Rettungsschwimmer

**Bewerbungen** sind an das Gemeindeamt Aurach a.H. zu richten und müssen bis **spätestens 15.04.2009** eingelangt sein.

Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt Tel. Nr. 07662/6311

### **Zusätzliche Müllabfuhrtermine**

Um Geruchsbelästigungen bei Windeln zu vermeiden werden im Sommer wieder vier zusätzliche Müllabfuhrtermine angeboten. Die Müllsäcke können im Bauhof bis 08:00 Uhr am jeweiligen Abfuhrtag abgegeben werden. Eine Abholung direkt bei den Häusern erfolgt nicht. Die bisher bekannt gegebenen Müllabfuhrtermine bleiben unverändert aufrecht.

#### **Zusätzliche Müllabfuhrtermine:**

**02. Juni 2009**

**13. Juli 2009**

**24. August 2009**

Es wird darauf hingewiesen, dass eine spätere Abgabe nach 08:00 Uhr am jeweiligen Abfuhrtag nicht möglich ist, da die Abholung bereits um 08:00 Uhr erfolgt.

## Agrar- und Baufoliensammlung

Der Bezirksabfallverband Vöcklabruck veranstaltet in der Gemeinde Aurach am Hongar wieder eine Agrar- und Baufoliensammlung, und zwar am:

**Montag, den 6. April 2009**  
**von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr beim Freibad Parkplatz.**

Da diese Folien nur gereinigt in den ASZ abgegeben werden dürfen, versucht der BAV mit dieser Sammlung auch die schmutzigen Wickel- u. Fahrsilofolien und ebenso Baufolien einer ökologischen Entsorgung zukommen zu lassen. Dennoch sollte die Anlieferung relativ sauber und trocken erfolgen, damit die Entsorgungskosten so gering wie möglich gehalten werden können. Um Transportvolumen zu sparen, müssen die Folien zusammengebunden werden. Die Folien werden vor Ort nicht verpresst.

**Wichtig: Bitte Netze und Schnüre unbedingt getrennt anliefern!!**

**Es wird angenommen:**

Rundballenwickelfolien, Wickelnetze und Ballenschnüre, Düngemittelsäcke, Pflanzenschutzmittel - Kanister restentleert, Fahrsilofolien, Gemüsefolien, Baufolien, Abdeckfolien usw.

Durch diese Sammlung soll der illegalen Verbrennung entgegengewirkt bzw. die Entsorgung über die Sperrmüllsammlung und daher die Deponierung verhindert werden.

## FH-Studium mit tollen Jobchancen

**Tag der offenen Tür am 13. März 2009 / 9 -18 Uhr**

Am **Freitag, 13. März, von 9 bis 18 Uhr, öffnen die Fachhochschulen in Hagenberg, Linz, Wels und Steyr wieder ihre Türen.** Staunen kann man über die tollen Projekte, die FH-Studenten im Rahmen ihres Studiums mit Unternehmen und Organisationen entwickeln – an den 4 Fachhochschul-Standorten in Oberösterreich ist die Zukunft hautnah zu spüren:

- am Campus Hagenberg wird gezeigt, wie Software im Sport Einsatz findet und u.a. die Muskelkraft der BesucherInnen gemessen,
- der Campus Wels stellt Zukunftstrends in der Erneuerbaren Energie vor,
- am Campus Steyr erfahren Interessierte mittels Blickaufzeichnungsgeräte live, wie Homepages oder Werbung auf den Betrachter wirken,
- am Campus Linz stehen Führungen durch hochmoderne Forschungslabors, z.B. im Bereich der Medizintechnik, am Programm.

**Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika – keine Studiengebühren**

Der Tag der offenen Tür ist eine tolle Gelegenheit, sich über alle FH-Studienangebote und die vielseitigen Jobchancen zu informieren! Dazu gibt es Wissenswertes zu Stipendien, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika und -semester etc. An den öö. Fachhochschulen werden keine Studiengebühren eingehoben.

[www.fh-ooe.at](http://www.fh-ooe.at)

## Oö. Familienpaket

**Baby im Anmarsch!**

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das "Oö. Familienpaket" soll Schwangeren und Jungfamilien einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit zahlreichen Informationen zur Verfügung stehen. Das in der Mappe beiliegende Gutscheinheft bietet zusätzlich eine kleine finanzielle Starthilfe durch öö. Betriebe. Weiters enthält die Mappe, die später als Dokumentenmappe dienen kann, auch Elternbildungsgutscheine.

Das neue "Oö. Familienpaket" kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.

## Erste-Hilfe-Kurs

Plötzlich kommt der Atem zum Stillstand, das Herz bleibt stehen. Ein Mensch kann tagelang ohne Nahrung und drei Tage ohne Wasser leben – aber nur drei Minuten ohne Sauerstoff! Die ersten Minuten entscheiden!

Das Unglück passiert meistens im eigenen Heim, seltener auf der Straße oder am Arbeitsplatz. Ein lieber Mensch, ein Unbekannter oder eine Arbeitskollegin gerät in Not! Jetzt sind Sie als Ersthelfer oder Ersthelferin gefragt, mit Ihrem Können in Erster Hilfe, denn auch der schnellste Rettungswagen braucht einige Minuten zum Notfallort. Nutzen Sie die Möglichkeit, beim Roten Kreuz mit erfahrenen Lehrbeauftragten erstmals einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen oder ihr Wissen aufzufrischen!

Die Ortsstelle Seewalchen am Attersee startet wieder einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurse, der auch für den Führerschein und Anforderungen in Betrieben gültig ist und Voraussetzung für weitere Kurse, etwa den Kindernotfallkurs ist.

### Erste –Hilfe- Kurs (16 Einheiten)

**Ort:** Rot-Kreuz-Haus Seewalchen/Rosenau

**Beginn:** Dienstag, den 17.03.2009 um 19 Uhr

Die weiteren Termine werden mit den TeilnehmerInnen festgesetzt.

**Anmeldung bitte unter 07662/6544**

## Betreutes Reisen

### Unbesorgtes Reisen mit dem Roten Kreuz

Die Freiwilligen der Ortsstelle Seewalchen sind vielfältigst engagiert, so auch beim Betreuten Reisen des Roten Kreuzes, das im Jahr 2008 sein 10-jähriges Bestandsjubiläum feierte. Das Betreute Reisen bietet Menschen mit körperlichen und gesundheitlichen Einschränkungen die Möglichkeit, bedenkenlos und sicher auf Urlaub zu fahren. Die Reisen im Inland werden meist mit einem Bus mit Rollstuhllift durchgeführt. Für eine sichere Beförderung bietet das Rote Kreuz auch einen Hol- und Bringdienst zur Abfahrtsstelle. Mit 25-30 Personen geht es dann ans Urlaubsziel. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung wird durch eine diplomierte Krankenschwester, 2 Altenfachbetreuerinnen sowie die Reiseleitung sichergestellt. Bei Inlandsreisen wird die Gruppe bei einem ortsansässigen Arzt avisiert, bei Auslandsreisen fährt ein Rotkreuz-Arzt direkt mit. Am Urlaubsort werden interessante Ausflüge, Spiele und gemütliche Abende mit Musik und Gesang angeboten.

Einmal die Erfahrung gemacht, vertrauen viele der Gäste immer wieder dem Betreuten Reisen des Roten Kreuzes, weil die nette und sichere Art des Verreisens gefällt und der unbeschwerte Urlaub in guter Erinnerung bleibt.

So lautet nunmehr das Motto der Rotkreuz-BetreuerInnen aus dem Bezirk Vöcklabruck „Wir fahren als Unbekannte fort und kommen als große Familie wieder nach Hause“.

## Beiliegend finden Sie

- Powerjob Polizei: Interessentensuche
- Info Textiliensammlung
- Einladung zum Vortrag über das Sushma Koirala Memorial Hospital in Nepal

**Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar ersuche ich alle Gemeindebewohner die angeführten Termine vorzumerken!**

Bürgermeister  
Erwin Bichler e.h.



## Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

### TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, [www.lavu.at](http://www.lavu.at)) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 8:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

#### Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE\*
- ✓ SPORTSCHUHE\*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE\*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER\*

\*ausnahmslos paarweise gebündelt

#### Was darf nicht hinein:

- x VERSCHMUTZTE Kleidung
- x NASSE Kleidung
- x KAPUTTE Kleidung
- x STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- x KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- x SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- x SCHUHEINLAGEN

#### Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

**Termin:**

**Mittwoch, den 22.04.2009**

**Sammelstelle(n):**

(bitte bis spätestens 7:00 Uhr früh abgeben!)

**Vereinshaus Aurach**



**Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!**



**EINLADUNG** zum Vortrag von **Dr. Robert Schachinger** über das

# **Sushma Koirala Memorial Hospital in Nepal**

**Montag, 16. März, Gasthaus Riedl, 19.30 Uhr**

**Ein Auracher – Dr. Robert Schachinger – ist Medizinischer Direktor dieses Krankenhauses seit 1. September 2008. Es handelt sich dabei um ein Projekt von „Interplast Germany e.V.“, einem internationalen Entwicklungshilfeprojekt.**

„Nepal ist ein Entwicklungsland, es herrschen unglaubliche Zustände. Die Wasser- und Stromversorgung ist völlig mangelhaft – zur Zeit 38,5 Stunden pro Woche Stromausfall! Es kommt regelmäßig vor, dass mitten unter der Operation der Strom ausfällt, dann werden die Generatoren angeworfen, um die nötige Versorgung zu haben. Die Wasserleitung, die aus dem ca. 1,5 km entfernten Dschungel kommt, mussten wir vor kurzem teilweise sanieren, um mit dem nötigen Trink- und Brauchwasser versorgt zu sein.

In Nepal leben zum Großteil sehr einfache Menschen, die ein sehr wenig ausgeprägtes Gefahrenbewusstsein haben.

Die Leichtfertigkeit in dieser Hinsicht führt z.B. zu massiven Stromunfällen. Das offene Feuer ist die wichtigste Heiz- und Kochquelle in den einfachen Häusern und Hütten in den Bergen.

Die Kinder werden in Seidentücher gewickelt und nahe ans Feuer gelegt, um nicht zu erfrieren.

Im Durchschnitt kommt es bei jedem 6. Kind zu Verbrennungen deshalb.

Eine Spezialklinik für plastische Chirurgie in Nepal? Haben die armen Menschen dort nicht ganz andere Probleme?

Es geht hier nicht um Schönheitschirurgie, sondern um Wiederherstellung von dramatischen Fehlbildungen, Hilfe nach Unfällen und Verbrennungen, sowie Behandlung von komplizierten, nicht heilenden Wunden. Hier kann die plastische Chirurgie optimal helfen und den Menschen wieder Lebensqualität schenken. Wie notwendig eine solche Hilfe ist, erleben wir jeden Tag.

Daneben folgen die unzähligen Fehlbildungen und Zustände nach Verunfallung, die einfach viel zu spät kommen, weil es einfach gar keine Möglichkeit gibt, sofort ein Transportmittel zu finden oder die Wege dafür nicht vorhanden sind.

Es handelt sich hier um ein Projekt, das seinen Ursprung in Deutschland fand – durch eine österreichische Besetzung wird es nun auch ein österreichisches Projekt, worauf wir auch ein wenig stolz sind.

Hier haben sich eine Vielzahl von Menschen verwirklicht, denen es nicht darum geht, im Rampenlicht zu stehen, sondern helfen wollen gemäß der INTERPLAST – Idee: Jeder hilft am besten in seinem Metier, d. h. mit dem, was er am besten kann.

Viele nepalesische Ärzte, Schwestern und Pfleger werden ausgebildet mit dem Ziel, dass sie ihren eigenen Landsleuten helfen können und im Endeffekt wünschen wir uns, dass sie das Hospital einmal selber weiterführen können.“

**Dr. Robert Schachinger ist im März hier – vor allem zu Vorträgen in Deutschland – und berichtet uns an diesem Abend über Nepal und seine Arbeit!**

Es laden Sie herzlich dazu ein

*Erwin Bichler*  
(Bürgermeister)

*Martina Kräutner*  
(Leiterin Gesunde Gemeinde)